

6. Januar 2016 |

## Besinnliche und kritische Töne



Lobberich. Die Saalbeleuchtung verdunkelt sich und das Publikum wird leiser. Zeit zum Träumen? Ja, denn die ersten Klassen der Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Lobberich laden zum Träumen ein. Mit einem besinnlichen Tüchertanz zu Rolf Zuckowskis "Dezemberträume" eröffnen die beiden ersten Klassen das Programm der diesjährigen Weihnachtsfeier der GGs Lobberich. Von der Redaktion

Jedes Jahr bedanken sich alle Schüler und Lehrer der Schule bei den Eltern mit einer ganz besonderen Weihnachtsrevue. Die vielfältigen Beiträge der einzelnen Klassen zaubern dabei ein buntes Weihnachtsprogramm auf die Bühne der Werner-Jaeger-Halle.

Wer schon immer wissen wollte, woher der Knecht Ruprecht kommt, der bekam die Antwort von den zweiten Klassen. In dem kleinen Theaterstück "Wie Nikolaus einen Helfer fand" wurde aus dem armen Holzfäller Ruprecht der treue Gefährte vom heiligen Nikolaus. Bei einem Klangspiel konnte man anschließend die Reise der beiden Gesellen von Tür zu Tür mit den Ohren erleben. Da erklang das Klappern der Regenrinne, sowie auch die typischen Glöckchen des Rentierschlittens. Ein Ohren- und Augenschmaus!

Die dritten und vierten Klassen setzten sich in diesem Jahr kritisch mit dem Weihnachtsfest auseinander. In dem Minimusical "Die Geschichte von den vier Kerzen" ging es um die drei Adventskranzkerzen "Frieden", "Liebe" und "Zeit". Sie beklagten sich, dass sie in der heutigen Zeit immer häufiger verlöschen, weil es auf der Erde so viel Krieg, Ungeduld und Egoismus gibt. Zum Glück gab es noch eine vierte Kerze. Die Kerze der "Hoffnung", an der die anderen drei Kerzen immer wieder angezündet werden konnten.

Die vierten Klassen fragten in ihrem Stück "Der Wunschzettel", was sich Kinder heute noch wünschen, wo sie doch schon alles haben. Auf der Bühne lieferten sich die traditionelle Weihnacht - symbolisiert durch eine Schar singender Engel einen "Kampf" gegen den Weihnachtskommerz, der durch eine Gruppe schwarz gekleideter Rapper dargestellt wurde. Zunächst gewann tatsächlich der Kommerz die Oberhand und der Kaufhausdirektor freute sich über das einträgliche Weihnachtsgeschäft. Die kleine Maren, jedoch führte allen den wahren Sinn des Weihnachtsfestes vor Augen, als ihre Mutter hektisch und ohne ihr Kind zu beachten im Weihnachtsgeschäft an ihr vorbei rauschte. Da weiß Maren, was sie sich wünscht, nämlich einfach nur Zeit zum Spielen und zum Kuschneln. So verliert der Kommerz und den Rappern blieb am Ende nichts anderes übrig, als die Engel auf die Bühne zu rufen. Sie singen gemeinsam "Feliz navidad" und wünschen allen Zuschauern ein glückliches Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!

Ein Engelstanz der Tanz AG brachte das Publikum wieder in eine fröhliche Weihnachtsstimmung. Der flotte Tanz der kleinen Engel zu einem französischen Kleid war niedlich anzusehen.

Zum Abschluss der Weihnachtsfeier trat noch der Schulchor mit der Schulband auf und trug traditionelle Weihnachtslieder vor. Der eine oder andere im Publikum summt mit und stimmte sich so auf die bevorstehenden Festtage ein. Nach der Schlussrede durch den Rektor Helmut Schmitz und den guten Wünschen für das neue Jahr präsentierten einige Lehrerinnen - sehr zur Freude des Publikums - ihre Form der Weihnachtsbäckerei. Mit einer rhythmischen Backaktion mit Kochlöffeln, Schüsseln und Bechern sorgten die als Bäcker verkleidete Gruppe für einen vergnüglichen Abschluß einer gelungenen Veranstaltung.